

nation eingesehen und entweder den Besuch der Anstalt, oder die praktische Beschäftigung aufgegeben.

Ueerblicken wir die Gesamtzahl der Schüler, um Anhaltspunkte für die Dauer ihres Aufenthaltes in der Anstalt zu gewinnen, so zeigt sich in dieser Richtung im Ganzen ein günstiges Verhältniss. Wir finden nämlich, dass es nur Ausnahmefälle waren, wenn Schüler nicht „von unten auf“ die Anstalt durchmachten; denn die Zahl der Jünglinge, welche wegen ihrer anderweitigen höheren Vorbildung und wegen ihres vorgeschrittenen Alters die Unterklasse nicht zu besuchen brauchten, betrug nicht ganz $4\frac{1}{2}\%$.

Erwägt man die mannigfachen Verhältnisse, welche die Dauer des Unterrichtes bestimmen, so mag es als ein günstiges Ergebniss zu betrachten sein, dass reichlich 61% der ordentlichen Schüler als Abiturienten mit dem Zeugnisse über den ganzen Lehrkurs die Anstalt verlassen haben, um im praktischen Berufe ihre Kenntnisse zu ihrem Fortkommen anzuwenden.

Es wäre jedoch zu wünschen, dass es die äusseren Verhältnisse allen Schülern gestatteten, den ganzen Cursus zurückzulegen; wenigstens sollten diejenigen Eltern, welchen die hinreichenden Mittel zu Gebote stehen, ihre Söhne den ganzen Cursus durchmachen lassen; denn will man von der Anstalt den Erfolg, so gönne man ihr auch die dazu nöthige Zeit, oder mache sie wenigstens nicht verantwortlich für die unreifen Früchte, welche die Ungeduld so mancher Eltern vorzeitig vom Baume der Schule abreisst.

Zur Erzielung eines guten Erfolges des Besuches einer Fach- oder Berufsanstalt ist die Zurücklegung des vollständigen Cursus unerlässlich; hier führt das „auf halbem Wege stehen bleiben“ zu einer Verflachung, welche die für das Leben so nothwendige Sicherheit und Selbstständigkeit niemals aufkommen lässt.

Die Abkürzung des Unterrichtes bedingt ausserdem noch eine Verlängerung der Lehrzeit; wogegen die Schüler, welche die Anstalt vollständig zurückgelegt haben, für den ganzen Besuch der Anstalt durch die Abkürzung der mehr auf halbreife oder ganz unreife junge Leute berechneten